

**Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie in Mittelamerika**

Markenhersteller wie Puma oder adidas beziehen ihre Ware von Zulieferern, die in sogenannten freien Exportzonen in Weltmarktfabriken –kurz Maquilas genannt – produzieren.

Niedrige Lohnkosten sowie unzureichende Kontrollen und Sanktionen bei der Missachtung von Arbeitsrechten sind für die Unternehmen ein großer Vorteil – für die NäherInnen bedeutet der kärgliche Lohn häufig nur ein Leben unter der Armutsgrenze.

**Fußball** bestimmt in diesem Jahr wieder unser Leben. Vom 11.6. bis zum 11.7. führt kein Weg am runden Leder vorbei, wenn 32 Mannschaften erstmals auf dem afrikanischen Kontinent eine WM austragen. Im Weltladen- und Gruppenbereich möchten wir natürlich auch nach unseren Möglichkeiten gut vorbereitet in die WM gehen. Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem Ballsortiment der GEPA. Das Fairtrade-Unternehmen hat 1998 Pionierarbeit bei der Einführung Fair gehandelter Bälle geleistet. Die in Weltläden angebotenen Fußballer entsprechen mittlerweile DFB Standards und können im Freizeit-, Verein- und Schulbereich eingesetzt werden. Doch uns interessiert auch die soziale Qualität des Balls. Daher beschäftigen wir uns insbesondere mit der Arbeitssituation der Ballnäherinnen Pakistans und erläutern den Ansatz des Fairen Handels bei Deutschlands beliebtestem Sportartikel.

Abgerundet wird der Abend durch einen Austausch zu **unterschiedlichen Aktionsformen und Ideen**, die in Gruppen und Weltläden zum Thema Sportbekleidung und Fußball im Weltmeisterschaftsjahr 2010 durchgeführt werden können.

**Die Referentin**

**Kirsten Clodius** arbeitete von 2007 bis 2009 als Fachkraft des Internationalen Christlichen Friedensdienstes EIRENE in der Frauenorganisation Movimiento María Elena Cuadra (MEC) in Managua in Nicaragua. Seit Oktober 2009 ist sie Referentin der Kampagne für Saubere Kleidung (CCC) bei der Christlichen Initiative Romero (CIR) in Münster.

**Der Referent**

**Georg Knipping** ist Fair-Handels-Berater für Münster und das Münsterland. Seit 2000 arbeitet er bei der FAIR-Handelsgesellschaft und beim Arbeitskreis Eine Welt.

**Veranstaltungsort:**

FAIR Handelsgesellschaft mbH  
Weseler Str.683  
48163 Münster  
info@fair-handel.de  
Telefon 0251 65078

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
Telefon
eMail

Ich möchte

- Informationen über Möglichkeiten zu spenden
- weitere Informationen zur Arbeit von Vamos e.V.
- mich über eine Mitgliedschaft informieren
- regelmäßig per eMail informiert werden

Ich möchte Informationen zu den Seminaren

- Regenwald und Menschenrechte
- Lorem ipsum dolor est
- Lorem ipsum dolor est

**Unser Engagement braucht Unterstützung!  
Bitte fördern Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.**

**Spendenkonto**  
Konto 8370 201  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00

Oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über aktuelle Fördermöglichkeiten:  
[www.vamos-muenster.de](http://www.vamos-muenster.de)

Bitte  
ausreichend  
frankieren.

**ivamos!** e.V.  
Achtermannstraße 10–12  
48143 Münster

**Dienstag, 16. März 2010**

18.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

18.15 Uhr **Themenblock 1**  
Kirsten Clodius

**Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie in Mittelamerika**

18.45 Uhr Nachfragen, Diskussion

19.15 Uhr **Themenblock 2**  
Georg Knipping

**Fair gehandelte Fußbälle – Soziale Qualität vor Produktqualität?**

19.45 Uhr Nachfragen, Diskussion

20.15 Uhr **Themenblock 3**

Das WM-Jahr 2010: Was können Gruppen und Weltläden an eigenen Veranstaltungen durchführen? – Austausch und Ideenbörse

21.00 Uhr Verabschiedung, fair gehandelte Snacks und Getränke

**Veranstalter:**

**ahw** Aktion  
Humane  
Welt e.V.

**ivamos!**

**ivamos!** e.V.  
Achtermannstraße 10–12  
48143 Münster

Telefon 0251|4 54 31  
vamos@muenster.de  
www.vamos-muenster.de

**Spendenkonto**  
Konto 8370 201  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00



**Fair play!?**

Fußball-WM 2010 -

Wie steht es um die Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie?

**Dienstag, 16. März 2010,  
18–21 Uhr**

In Zusammenarbeit mit:  
Aktion Humane Welt, Rheine und dem  
Arbeitskreis Eine Welt, Münster